



Kommunalpolitisches Forum Thüringen e. V.

Landesgeschäftsstelle
Topfmarkt 4, 98693 Ilmenau
Tel. (03677) 2 09 69 67
Fax (03677) 2 08 19 20
e-mail: info@kopofor-thuer.de
i-net: www.kopofor-thuer.de

Kommunalpolitisches Forum Thüringen e. V., Topfmarkt 4, 98693 Ilmenau

2010-05-28

Sachbericht des Kommunalpolitischen Forums Thüringen e. V. für das Haushaltsjahr 2009

1. Vereinsstrukturen, allgemeine Vereinsarbeit und Vereinsentwicklung

Das Kommunalpolitische Forum Thüringen e. V. (KOPOFOR) wurde am 10. 10. 1991 in Rudolstadt gegründet und in das Vereinsregister beim Amtsgericht Erfurt unter VR 762 eingetragen.

Seit 1995 wird eine Geschäftsstelle unterhalten. Diese befindet sich seit 1. Oktober 2005 in 98693 Ilmenau, Topfmarkt 4.

Die Ziele und Zwecke des Vereins bestimmten im Jahr 2009 die Vereinsarbeit.

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

Der Vorstand wurde zur Mitgliederversammlung am 12. Dezember 2009 neu gewählt. Er setzt sich wie folgt zusammen:

Heidrun Sedlacik, Vorsitzende
Cordula Eger, Stellv.Vorsitzender
Heinz-Dieter Plötner, Stellv.Vorsitzende
Andreas Schuster, Schatzmeister

Weitere Mitglieder im Vorstand sind:

Dr. Rita Bader, Eugen Baumann, Sascha Bilay, Vera Fitzke, Ralf Kalich, Norbert Mros, Klaus Stöbel, Constanze Truschzinski und Cornelia Wanderer, Nachrücker ist Norbert Schneider.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Antje Schneider und Cornelia Nitzpon haben nicht erneut kandidiert.

Als beratende Mitglieder nahmen und nehmen an den Vorstandssitzungen als ehrenamtlicher Geschäftsführer, Frank Kuschel, und Anke Hofmann als Mitarbeiterin teil.

Laut Satzung findet mindestens eine Vorstandssitzung im Quartal statt. Die Termine der Vorstandssitzungen waren am 10. Februar, 6. Mai, 24. Juni, 16. September und 17. November 2009. Regelmäßige Tagesordnungspunkte waren dabei die Vorbereitung und Auswertung von Bildungsveranstaltungen, die finanzielle Situation des Vereins sowie die Information und Bewertung über aktuelle Entwicklungen in den Thüringer Kommunen und der parlamentarischen Arbeit, besonders der Linken-Landtagsfraktion.

Als Höhepunkt der Vereinsarbeit kann auch für das Jahr 2009 die Preisvergabe der „Kommunalen Initiativpreise“ bewertet werden. Damit wurden Einzelpersonen und Initiativen geehrt, die über die Grenzen unseres Vereins hinaus an der weiteren Ausgestaltung der kommunalen Selbstverwaltung aktiv mitarbeiten. Diese Form der öffentlichen Würdigung ehrenamtlichen Engagements fand zum 4. Mal statt und soll auch im Jahr 2010 fortgesetzt werden.

Auf Vorschlag des Vorstandes wurden im Jahr 2009 folgende Preisträger ausgezeichnet:

1. Preis – Besuch des Deutschen Bundestages	Theaterverein Hildburghausen
2. Preis Besuch des Thüringer Landtages mit anschließendem Abendessen in Erfurt	Gemeinde Herbsleben, für das Projekt „Ferienfreizeit“
3. Preis – ein Wochenende auf dem Roten Hof in Brückla	Jonastalverein (GTGJ e.V.) Arnstadt
	Bildungslücke e.V. - Verein zur interdisziplinären Förderung von Kindern und Jugendlichen e.V. aus Jena
Ehrenpreis	Gemeinde Brühheim

Ehrenurkunden des KOPOFOR Thüringen e.V. wurde vergeben an:

- Förderkreis zur Erhaltung Eisenachs e.V.
- Herrn Heinz-Dieter Plötner, Altenburg
- Gesellschaft für Ökologie und Umweltchemie mbH, für das Modellprojekt " Garten der Generationen" am Roten Berg Erfurt
- Frau Anja Heinrich, Pößneck
- Verein zur internationalen Hilfe für Kinder in Not e.V. Hämbach

Die Preise wurden durch Mitglieder des Deutschen Bundestages, des Thüringer Landtages und des KOPOFOR Thüringen zur Verfügung gestellt.

2. Mitgliederentwicklung

Der Verein hatte am 31.12. 2008 153 natürliche und 28 juristische Mitglieder. Drei Mitglieder haben den Verein zum 30. 6. verlassen, fünf weitere Mitglieder zum 31. 12. 2009. Den acht Abgängen stehen genau so viele neue Mitglieder entgegen. Damit ist es gelungen, die Mitgliederzahl stabil zu halten. Ein Zuwachs ist jedoch auch zur Erfüllung der künftigen Aufgaben notwendig.

3. Veranstaltungen 2009

3.1. zentrale Veranstaltungen 2009

Auch im Jahr 2009 bestand unser Ziel darin, acht bis zehn zentrale Bildungsveranstaltungen durchzuführen. Aufgrund der Kommunalwahlen am 7. Juni haben wir verstärkt Angebote für Kandidatinnen und Kandidaten sowie neu gewählte Mitglieder in den kommunalen Vertretungen organisiert. Besonders erfolgreich waren die Veranstaltung für Mitglieder in kommunalen Aufsichtsräten, die Städtebaukonferenz in Weimar, unsere Veranstaltung zum „Tag der offenen Tür“ im Thüringer Landtag mit einer Ersteinschätzung der Kommunalwahl aber auch das seit 3 Jahren stattfindende Seminar mit Harald Thomé vom Verein Tacheles e. V. zur Fragen rund um das SGB II.

Folgende zentralen Veranstaltungen fanden im Jahr 2009 statt:

Datum	Thema	Schwerpunkt	Veranstaltungsort
17. 01. 2009	Rekommunalisierung statt Privatisierung	Sicherung der öffentlichen Daseinsvorsorge	Erfurt, Thüringer Landtag
14. 02. 2009	Bürgerbeteiligungshaushalt	Erfahrungen der Stadt Jena	Jena, Rathaus
03. 03. 2009	Neuorganisation der ARGE´n SGB II in Thüringen	Unterschiede ARGE - Optionskommune	Erfurt, Thüringer Landtag
14. 03. 2009	Stadtentwicklungskonferenz	Demografischer Wandel, soziale Infrastruktur	Weimar, Hotel „Thüringen“
04. 04. 2009	Globalisierung regional gestalten - Perspektiven für Thüringen	Anforderungen an eine moderne Wirtschaftspolitik in Thüringen, Regionale Wirtschaftskreisläufe	Erfurt, Thüringer Landtag
23. 05. 2009	Kommunales Haushalts- und Abgabenrecht - Überblick	Änderungen im Thüringer KAG und ThürKO	Gotha
13. 06. 2009	1989 – 2009 Kommunalpolitik im geschichtlichen Kontext	Erste Auswertung Kommunalwahl	Erfurt, Landtag
12. 09. 2009	Bilanzen lesen und Öffentlichkeit der Sitzungen	speziell für Mitglieder im Aufsichtsrat kommunaler Unternehmen	Erfurt, Landtag
07. 11. 2009	Soziale Grundsicherung und Hartz IV	Kosten der Unterkunft	Erfurt, Landtag
12. 12. 2009	Jahresmitgliederversammlung	Initiativpreis + Wahl Vorstand	Erfurt, Rathaus

Seit Gründung des Vereins werden zu den zentralen Bildungs- und Diskussionsveranstaltungen Arbeits- und Materialmappe für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeitet. Darin sind Hinweise auf die gesetzlichen Grundlagen zu den einzelnen Schwerpunkten ebenso enthalten wie parlamentarische und außerparlamentarische Aktivitäten zu den jeweiligen Veranstaltungsschwerpunkten.

Zu den erfolgreichen Veranstaltungen 2009 gehört auch die Dankeschönveranstaltung für langjährige Kommunalpolitikerinnen am 19. 5. 2009 im Radisson-Hotel Erfurt. Eingeladen wurden Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker, die für die Kommunalwahl am 7. Juni 2009 nicht wieder kandidiert, aber seit mindestens 10 Jahren ehrenamtlich als Gemeinde- oder Stadträte sowie Kreistagsmitglieder tätig waren.

Auch das „1. Sommerfest“ im Hotel „Am Wald“ in Elgersburg, als gemeinsame Veranstaltung des Landesverbandes DIE LINKE, unseres Vereins und der Fraktion DIE LINKE im Thüringer Landtag am 11. 7. 2009 gehört zu den Veranstaltungshöhepunkten. Bei der Gestaltung des Kommunalpolitischen Frühschoppens, an dem mehr als 60 Gäste teilnahmen, wurden wir durch die Bürgermeisterin Petra Enders (Großbreitenbach) und Bürgermeister Wolfgang Flögel (Sömmerda) unterstützt.

3. 2. dezentrale Veranstaltungen

Neben den zentralen Veranstaltungen wurden, wie in den vergangenen Jahren auch, regionale Veranstaltungen in Kooperation mit den Fraktionen der Partei DIE LINKE. in den Kreistagen, Stadt- und Gemeinderäten sowie Gebietsverbänden sowie mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern organisiert und durchgeführt.

Schwerpunkt der dezentralen Veranstaltungsarbeit war die Vorbereitung von Kandidatinnen und Kandidaten zur Kommunalwahl am 7. Juni 2009. Rechtliche Grundlagen der Arbeit in

den kommunalen Vertretungen und die Möglichkeiten der aktiven Bürgerbeteiligung in den Kommunen standen dabei im Mittelpunkt.

Im Oktober und November haben wir in allen Thüringer Regionen regionale Bildungsveranstaltungen zum Thema „Kommunales Haushaltsrecht“ angeboten. 8 Veranstaltungen mit jeweils 20 bis 30 Teilnehmern wurden organisiert und durchgeführt.

3.3. Qualifizierungskurse

Gemeinsam mit dem Landesvorstand DIE LINKE wurden auch im Jahr 2009 zwei Qualifizierungskurse für kommunalpolitisch Interessierte organisiert, an denen wir uns finanziell und personell beteiligt haben. Auch wenn sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durchweg positiv über dieser Form der Bildungsarbeit äußerten, blieb die Teilnehmerzahl weit hinter unseren Erwartungen zurück. Deshalb wurde das geplante Wochenendseminar im Oktober abgesagt. Das im November geplante hat erfolgreich stattgefunden.

Alle Teilnehmer erhielten nach Abschluss des Kurses ein Teilnehmerzertifikat. Als ReferentInnen, die weitgehend auf Honorare verzichtet haben, standen Mitglieder und Mitarbeiter des Thüringer Landtags, des KOPOFOR Thüringen e.V., der Rosa-Luxemburg-Stiftung sowie des Landesverbandes DIE LINKE. zur Verfügung.

4. Finanzarbeit KOPOFOR

Der Verein finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Teilnehmergebühren und Zuschüssen aus dem Landeshaushalt. Drittmittel kamen im Jahr 2009 nicht zum Einsatz.

Durch das Finanzamt Gotha wurde am 26. August 2008 die vorläufige Bescheinigung über den gemeinnützigen Zweck der Vereinsarbeit ausgestellt. Am 18. Januar 2010 wurde der Freistellungsbescheid zur Körperschaft- und Gewerbesteuer für die Kalenderjahre 2007 und 2008 erstellt. Seither sind wir berechtigt für Mitgliedsbeiträge und Spenden Zuwendungsbestätigungen auszustellen.

Der Vorstand hat sich in jeder Sitzung mit der Finanzsituation des Vereins beschäftigt. Durch den Schatzmeister wurde die Haushaltsabarbeitung durchweg positiv eingeschätzt. Der Verein war in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Dennoch ist festzustellen, dass politische Bildungsarbeit Geld kostet und schon aus diesem Grund gilt es, weitere Mitglieder und Unterstützer für die Mitarbeit im Verein zu gewinnen.

Der Antrag auf die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung kommunalpolitischer Vereinigungen aus dem Thüringer Landeshaushalt, Einzelplan 01 Kapitel 01 01 Titel 684 04 wurde in Höhe von 50.300 Euro gestellt und durch die Landtagspräsidentin bewilligt. In der folgenden Darstellung ist die Entwicklung seit dem Jahr 2007 abzulesen.

	Ist 31.12.2007 gerundet in €	Ist 31.12.2008 gerundet in €	Voraus. Ist 31.12.2009 in €
Gesamtausgaben	59.568	66.294	61.472,56
davon Personalkosten	28.797	31.427	31.547,54
Gesamteinnahmen	59.568	66.294	60.787,03
davon Eigenmittel	9.268	15.994	10.487,03
davon Fördermittel	50.300	50.300	50.300,00

Somit wurde das Haushaltsjahr 2009 mit einem Defizit in Höhe von 685,53 Euro abgeschlossen. Dieses Defizit wird im Haushaltsjahr 2010 durch zusätzliche eigene Einnahmen ausgeglichen.

Trotz Doppelhaushalt des Landes kam es teilweise zu längeren Bearbeitungszeiten bei der Überweisung der Fördermittel, so dass es zu verspäteten Zahlungen an Dritte gekommen ist. Zum 31. 12. 2009 hatte unser Verein offene Forderungen in Höhe von 2937,00 Euro. Diese resultieren aus nicht gezahlten Mitgliedsbeiträgen und Teilnehmergebühren aus Lehrgängen sowie einem Darlehen an die Kreistagsfraktion Greiz zur Klage vor dem Verwaltungsgericht Gera bezüglich der Besetzung von Aufsichtsräten kommunaler Unternehmen.

Trotz mehrmaliger Mahnung kamen auch im Jahr 2009 einzelne Mitglieder und Teilnehmer ihren Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht vollständig nach. Das Darlehen an die Kreistagsfraktion Greiz wurde zu Beginn des Jahres 2010 zurückgezahlt.

5. Arbeit der Geschäftsstelle

Nach Artikel 7 (6) der Vereinssatzung hat die Vorsitzende das Recht, Aufgaben der internen Geschäftsführung an andere Personen zu übertragen. Hierüber ist der Vorstand zu unterrichten. Bereits seit 2001 ist Frank Kuschel als ehrenamtlicher Geschäftsführer des KOPOFOR Thüringen e.V. tätig und Anke Hofmann leitet seit dieser Zeit die Geschäftsstelle. Der Geschäftsführer und die Mitarbeiterin arbeiten auf der Grundlage des am 29. 3. 2006 durch den Vorstand beschlossenen Geschäftsverteilungsplanes.

Gemeinsam mit dem Schatzmeister findet die Verwaltung der finanziellen Mittel auf der Grundlage des Finanzplanes in der Geschäftsstelle statt. Anlässlich der Vorstandssitzung am 21. 4. 2010 wurde die BDO Deutsche Warentreuhand, Sitz Erfurt, als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Prüfung des Verwendungsnachweises 2009 zum Zuwendungsbescheid über die Gewährung aus Mitteln des Freistaates Thüringen an unseren Verein auf Beschluss des Vorstandes beauftragt.

Sowohl durch den ehrenamtlichen Geschäftsführer als auch die Mitarbeiterin der Geschäftsstelle werden verstärkt beratende Aufgaben für einzelne Mitglieder des Vereins wahrgenommen. Auch Nichtmitglieder des Vereins wenden sich verstärkt mit der Bitte um Informationen an uns. Das bindet zunehmend Kapazitäten. Viele Probleme, mit denen sich Menschen an das KOPOFOR Thüringen e.V. wenden, bedürfen einer Einzelfallprüfung. Die Anfragen beziehen sich auf Verwaltungsakte ebenso wie auf die Möglichkeiten sich in politische Diskussionen und Prozesse aktiv einzubringen.

Das KOPOFOR Thüringen e.V. ist seit Gründung des Bündnisses für Mehr Demokratie Mitglied im Verein „Mehr Demokratie“ e. V.. Die Mitgliedschaft ist auf den neu gegründeten Landesverband Thüringen übergegangen.

6. Öffentlichkeitsarbeit

In der Geschäftsstelle wird die Öffentlichkeitsarbeit des KOPOFOR organisiert. Auch im Jahr 2009 wurden, wie seit dem Jahr 2007 regelmäßig, vier Ausgaben des Informationsblattes unseres Vereins „KOPOFOR-Scheinwerfer“ (jeweils 4 Inhaltsseiten) professionell in einer Auflage von 6.000 Stück erarbeitet. 5.000 davon wurden als Beilage der linken Wochenzeitung „UNZ“ herausgegeben, die restlichen 1.000 werden an unsere Mitglieder und Partner verschickt und dienen als Informationsmaterial zu verschiedenen Veranstaltungen.

Wenn auch die landesweite Darstellung des Vereins in den Printmedien noch nicht unseren Wünschen entspricht, gelingt es zunehmend besser mit den lokalen Redaktionen von Tageszeitungen zusammenzuarbeiten.

Zur Veröffentlichung von Informationen über unseren Verein und die geplanten und realisierten Veranstaltungen wird das Internet genutzt. Unter www.kopofor-thuer.de gibt es zahlreiche Informationen über uns. Durchschnittlich 3.175 mal werden unsere Seiten

monatlich besucht. Die meisten Zugriffe konnten wir im Monat März mit 3619, die wenigsten in den Monaten Juli und August 2009 mit jeweils 2632 Besuchern verzeichnen. Die Internetseiten leben von der aktiven Mitarbeit aller Mitglieder und werden durch die Mitarbeiterin der Geschäftsstelle aktualisiert.

Durch die Geschäftsstelle wurden Anfragen zur Darstellung des Vereins bei Partnern bearbeitet. Auf Einladung der Bürgerallianz Thüringen, des Landesvorstandes der LINKEN, Fraktionen aus Stadträten und Kreistagen wurden zu verschiedenen Anlässen Informationsstände des Vereins aufgebaut und betreut. Auch damit ist es gelungen den Vereinszweck und die Ziele der Öffentlichkeit vorzustellen.

Hervorzuheben ist die gute Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedern Sascha Bilay, Michaela Sojka, Cordula Eger und Diana Kölbel. Sie informieren regelmäßig über kommunalpolitisch relevante Themen aus dem Landtag und geben damit vielen Thüringerinnen und Thüringern aktuell Informationen und aktive Unterstützung bei der Lösung ihrer Fragen und Probleme aber auch Anregungen für eigene Aktivitäten in den kommunalen Vertretungen.

Zur Öffentlichkeitsarbeit gehört auch die Beteiligung unseres Vereins an landesweiten Veranstaltungen mit einem Infostand. So waren wir zum Beispiel auch in diesem Jahr zum „Tag der offenen Tür“ im Juni im Thüringer Landtag vertreten, beim Landesparteitag DIE LINKE in Arnstadt und Schleiz oder bei den zentralen Wahlkampfterminen der LINKEN in Erfurt auf dem Anger.

7. Zusammenarbeit mit anderen kommunalpolitischen Vereinigungen

Zu den Kommunalpolitischen Foren der anderen Bundesländer besteht seit Jahren ein guter Kontakt. An den Beratungen der Bundesarbeitsgemeinschaft Kommunalpolitik und parlamentarische Arbeit bei der Bundestagsfraktion DIE LINKE nehmen VertreterInnen des KOPOFOR Thüringen e.V. teil und stellen dort den Kontakt zu den anderen Foren sowie kommunalpolitischen SprecherInnen der Landtagsfraktionen DIE LINKE her. Gemeinsame Veranstaltungen, Beratungen und Erfahrungsaustausche dienen der weiteren Qualifizierung der Arbeit.

Die Zusammenarbeit mit den kommunalpolitischen Vereinigungen anderer Parteien in Thüringen konnte auch im Jahr 2009 nicht realisiert werden. Für das Jahr 2010 wurden Absprachen zur punktuellen Zusammenarbeit mit der Heinrich-Böll und Friedrich-Ebert-Stiftung getroffen.

Heidrun Sedlacik
Vorsitzende

Der vorliegende Entwurf des Sachberichtes wurde zur Jahresmitgliederversammlung am 12. 12. 2009 in seinen Kernaussagen zur Kenntnis gegeben und in der Vorstandssitzung am 21. 04. 2010 in seinen Grundaussagen einstimmig bestätigt. Der Mitgliederversammlung wird er am 11. 12. 2010 zur Beschlussfassung vorgelegt.